

Austauschjahr 2023/24

Teil 8: Essen in Texas

Texas ist nicht nur für seine Grösse, die legendäre Gastfreundschaft und den Western-Charme bekannt, sondern auch für die reichhaltige Küche. In diesem Monatsbericht werde ich einen Einblick in die texanische Gastronomie geben, die von vielen Fast-Food-Ketten, BBQ und einem starken mexikanischen Einfluss geprägt ist.

Fast-Food-Ketten gibt es in Texas überall. Neben den landesweit bekannten Namen wie McDonald's, Burger King und Subway gibt es auch lokale Favoriten wie Whataburger oder Buc-ee's. Whataburger ist ausschliesslich in Texas vertreten und ist vor allem unter Jugendlichen sehr beliebt. Die Burger und Fries (Pommes Frites) sind sehr gut, doch fehlt, wie in vielen anderen Fast-Food-Ketten in Texas, ein vegetarisches Menu. Buc-ee's ist ein spannendes Phänomen. Eigentlich ist es eine Autobahnraststätten-Kette, doch gibt es dort die texasweit berühmten Brisket-Burger. Brisket ist ein Rindfleisch-Teilstück, das über eine lange Zeit geräuchert wird, um ein saftiges zartes Resultat zu erzielen. Ganze Familien planen ihre Fahrten so, dass sie an einem Buc-ee's halt machen können.

Ein unverzichtbarer Teil der texanischen Esskultur ist BBQ (Barbecue). Texas BBQ ist eine traditionelle Zubereitungsart von Barbecue-Gerichten, die in Texas weit verbreitet ist und eine lange Geschichte und Tradition hat. Beim Texas BBQ werden verschiedene Fleischsorten wie Rindfleisch (insbesondere Brisket), Schweinefleisch (Rippchen, Schulter) und Geflügel (Hähnchen, Truthahn) über einen längeren Zeitraum hinweg langsam bei niedriger Temperatur über Holzkohle oder Holz geräuchert. BBQ ist aber nicht nur Essen: Es ist auch Teil der Texanischen Kultur, die Familien, Freunde und Nachbarn zusammenbringt.

Ein weiterer Höhepunkt der texanischen Küche ist die Fusion aus amerikanischen und mexikanischen Einflüssen, bekannt als Tex-Mex. Tex-Mex Gerichte wie Tacos, Quesadillas, Enchilladas werden oft mit Käse überladen und mit Reis und Bohnen serviert. Diese Kreationen spiegeln den direkten Einfluss der mexikanischen Kultur und die eng mit Mexico verbundene Geschichte dar. Texas war ein Teil von Mexico, bevor es im Texanischen Unabhängigkeitskrieg von 1836 unabhängig wurde; doch schon 1845 wurde es in die USA eingegliedert.

In meinem Alltag in Texas esse ich normalerweise kein Frühstück, damit ich morgens so lange wie möglich schlafen kann. Im Laufe des Tages nehme ich viele Snacks zu mir. Bei uns zu Hause hat es einen grossen Vorrat an Snacks: Mehreren Sorten Chips, Popcorn und Mini-Muffins reichen. Für meine Mittagspause nehme ich mir eine Lunchbox mit. Im Gegensatz zu mir essen viele Schüler in der Schulcafeteria. Meine Entscheidung, nicht in der Schulcafeteria zu essen, beruht auf der Tatsache, dass das Essen dort oft sehr ungesund ist und oft auch nicht sehr gut schmeckt. Die Auswahl besteht hauptsächlich aus Fast-Food-ähnlichen Speisen wie Nachos, Pizza und Nudeln. Es sind immer die gleichen Artikel mit wenig Abwechslung erhältlich, was das ganze etwas langweilig macht.

Auch wenn mir das Essen hier in Texas meist sehr gut schmeckt und die vielen traditionellen und verschiedenen Speisen sehr gefallen, gibt es auch Dinge, die ich aus der Schweiz sehr vermisse und ich mich freue sehr bald wieder geniessen zu können.

Zum Beispiel freue ich mich wieder auf Pasta al dente gekocht. Hier ist Pasta häufig sehr weichgekocht. Abgesehen davon vermisse ich auch einige Gerichte, da es die hier gar nicht gibt. Ich kann es kaum erwarten wieder einige meiner Lieblings Speisen, wie Döner und Schweizer Schokolade, zu geniessen.

Während meines Austauschjahres, habe ich die Möglichkeit gehabt, viele einzigartige Geschmackserlebnisse zu entdecken, die mir einen Einblick in die lokale Esskultur gegeben haben. Im April werde ich über die Geschichte von Texas schreiben.



Texas BBQ



Whataburger